

# BR

# M

2021/22

## **QUARTALSMITTEILUNG zum 31. Dezember 2021**

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Verkürzte Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Ereignisse nach dem Quartalsende · Kontakt · Finanzkalender

**B·R·A·I·N**

# ÜBER BRAIN

Die BRAIN Biotech AG („BRAIN“) ist ein in Europa führender Spezialist der industriellen Biotechnologie. Als Technologieanbieter und Entwickler biobasierter Produkte und Lösungen für Ernährung, Gesundheit und Umwelt unterstützt das Unternehmen die Biologisierung der Industrie und trägt zu einer nachhaltigeren Wirtschaft bei. BRAIN ist die Muttergesellschaft der BRAIN-Gruppe. Das Geschäft der BRAIN-Gruppe basiert auf zwei Säulen: Das Segment BioScience beinhaltet die Auftragsforschung für renommierte industrielle Partner sowie einen Inkubator zur Entwicklung eigener hochinnovativer Produkte. Im BioIndustrial-Segment konzentriert sich das Unternehmen auf das Spezialitätengeschäft in der Produktion und Veredelung von Enzymen, Mikroorganismen und bioaktiven Naturstoffen sowie auf den Handel mit ihnen.

Die BRAIN-Gruppe verfügt über eine eigene vielfältige Sammlung natürlicher Ressourcen: Das BRAIN Bioarchiv umfasst Mikroorganismen, genetisches Material sowie Naturstoffe. Auf Basis dieser Sammlung und mit einem umfangreichen Technologie-Portfolio geht BRAIN technologische Herausforderungen an und entwickelt biobasierte Produkte und Lösungen, die bereits erfolgreich in der Industrie eingesetzt werden. Eigene Produktionsstätten in Deutschland, Großbritannien und den USA sowie das zugehörige biotechnologische Produktions-Knowhow vervollständigen die Wertschöpfung innerhalb der BRAIN-Gruppe.

Seit ihrem Börsengang im Jahr 2016 ist die BRAIN Biotech AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE0005203947 / WKN 520394).

# INHALTSVERZEICHNIS

## **4** **Wesentliche Ereignisse** 1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

---

## **5 – 7** **Ertrags-/Vermögens- und Finanzlage** 1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

---

## **8** **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]** 1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

---

## **9** **Verkürzte Darstellung der Konzern- Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]** 31. Dezember 2021

## **Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft]** 1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

---

## **10** **Ausgewählte Konzern-Angaben [ungeprüft]** 1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

---

## **11 – 12** **Ereignisse nach dem Quartalsende**

---

## **13** **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

# WESENTLICHE EREIGNISSE

**1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021**

## **Weitere Nuklease zur Genom-Editierung: BRAIN-Metagenome-Cas 01 (BMC01)**

Die BRAIN Biotech AG hat ihre proprietäre Genom-Editing-Toolbox mit der BRAIN-Metagenome-Cas 01 (BMC01) Nuklease erfolgreich erweitert. Ziel des Unternehmens ist es, eine Genom-Editing-Plattform mit erheblichem wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Potenzial zu entwickeln. Die Nuklease BMC01 ergänzt die BRAIN-Engineered-Cas (BEC), die im Mai 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

BMC01 und BEC sind verschiedene Typen von Klasse-2-Nukleasen, die sich in ihrer allgemeinen Proteinstruktur und ihrer Wirkungsweise auf die DNA unterscheiden. Hierdurch können verschiedene Märkte und Anwendungen effektiver adressiert werden.

## **BRAIN und SAMS nutzen die BEC-Genom-Editing-Technologie zur gemeinsamen Entwicklung innovativer Omega-3-Präparate aus marinen Organismen**

Eine Forschungskoooperation zwischen der BRAIN Biotech AG und dem Meeresforschungsinstitut SAMS soll mittels des Genom-Editing-Werkzeugs BEC neue Wege finden, um essenzielle Fettsäuren nachhaltiger und kostengünstiger herzustellen. Die Kooperationspartner werden sich zunächst auf marine Quellen von Omega-3-Fettsäuren konzentrieren. Eines der Hauptziele der Forschungsstrategie ist, neue Wege zu finden, um existierende marine Verbindungen effizienter zu exprimieren, ohne deren genetische Struktur zu verändern.

## **Die BRAIN Biotech AG tätigt weitere Investition in SolasCure Ltd.**

Am 29. November 2021 nahm die BRAIN Biotech AG an einer Kapitalerhöhung bei SolasCure Ltd. teil. Die gesamte Kapitalerhöhung belief sich auf 3,7 Mio. GBP, an der BRAIN mit 1,3 Mio. GBP partizipierte, wobei sich der zahlungsmittelwirksame Anteil auf 1,0 Mio. GBP belief. Dies führte zu einer Veränderung der Beteiligungsquote von 41,27% auf 40,56%. Die SolasCure Ltd. wird auch künftig nach der IAS 28 Equity-Methode bilanziert. Die BRAIN Biotech AG ist weiterhin sehr zuversichtlich hinsichtlich der erfolgreichen Entwicklung ihres Wirkstoffs Aurase für die chronische Wundversorgung und hat daher diese neue Finanzierungsrunde von SolasCure Ltd. begleitet. Die Finanzierungsrunde erfolgte erfreulicherweise mit einer weiter signifikant steigenden Unternehmensbewertung (+ ca. 50% seit der letzten Finanzierungsrunde) für die SolasCure Ltd.

# ERTRAGS-/VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

## GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2021 gelten unverändert.

### 1. Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 stiegen die Umsatzerlöse der BRAIN-Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 26,0% von 8,1 Mio. € auf 10,2 Mio. €. Organisch, also ohne Berücksichtigung der Biosun Biochemicals Inc., erhöhte sich der Umsatz um 18,6% bzw. 1,5 Mio. €. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen und sonstige Erträge) verbesserte sich ebenfalls gegenüber der Vorjahresperiode um 1,9 Mio. € auf 10,4 Mio. €.

Das Segment BioScience erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 2,8 Mio. € entsprechend einer Steigerung von 38,6% gegenüber der Vorjahresperiode (2,0 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere Anzahl an Vertragsabschlüssen von Tailor-Made-Solutions-Projekten zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA des BioScience-Segments hat sich entsprechend um 0,5 Mio. € auf –1,2 Mio. € verbessert. Im Segment-EBITDA enthalten sind ebenfalls Investitionen in die CRISPR-Plattform-Technologie in Höhe von 0,6 Mio. €.

Der Umsatz des Segments BioIndustrial verbesserte sich im Berichtszeitraum um 20,9% von 6,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 7,4 Mio. €. Die Steigerung des Segments ist zum Teil auf anorganisches Wachstum durch die Akquisition der Biosun Biochemicals Inc. im Januar 2021 und auf ein organisches Wachstum im Enzymgeschäft zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA ist um 0,6 Mio. € auf 0,9 Mio. € angestiegen. Damit leistete das strategisch wichtige Segment BioIndustrial einen signifikanten positiven Beitrag zum verbesserten bereinigten Konzern-EBITDA.

Das bereinigte Konzern-EBITDA hat sich folglich von –1,4 Mio. € im Vorjahr auf –0,3 Mio. € in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 verbessert.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des ausgewiesenen EBITDA zum bereinigten EBITDA.

In Tsd. €	3M 2021/22	3M 2020/21
<b>EBITDA</b>	<b>-646</b>	<b>-1.587</b>
Anteilsbasierte Vergütungen	-261	-160
Akquisitions- und Integrationskosten aus der Erweiterung der BRAIN-Gruppe	-86	0
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-299</b>	<b>-1.428</b>

## 2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von 777 Mio. € auf 76,2 Mio. € per 31. Dezember 2021 verringert.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2021 von 38,6 Mio. € auf 39,8 Mio. € per 31. Dezember 2021, was auf eine Teilnahme an der Kapitalerhöhung der SolasCure Ltd. und dem daraus resultierenden höheren Ausweis at-Equity bewerteter Finanzanlagen zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 39,1 Mio. € auf 36,5 Mio. €. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zurückzuführen.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 41,8 Mio. € per 30. September 2021 auf 40,1 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Diese Reduzierung in Höhe von 1,7 Mio. € ist demnach nahezu vollständig auf das Periodenergebnis zurückzuführen. Im Berichtszeitraum wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich leicht von 24,6 Mio. € auf 25,0 Mio. €, was auf einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Schulden blieben nahezu gleich bei 11,2 Mio. € gegenüber 11,3 Mio. € per 30. September 2021.

## 3. Finanzlage

Der Brutto-Cashflow des Konzerns blieb mit -1,6 Mio. € zum 31. Dezember 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 (-1,7 Mio. €) nahezu unverändert.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verbesserte sich von -2,1 Mio. € auf -0,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr, was vor allem auf das verbesserte Periodenergebnis sowie auf eine Verbesserung des operativen Working Capitals (Betriebskapitals) zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf –1,6 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode mit –0,2 Mio. € und war im Wesentlichen determiniert durch die Teilnahme an der Kapitalerhöhung der SolasCure Ltd. mit 1,2 Mio. €.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reflektiert im Berichtszeitraum im Wesentlichen die Auszahlung aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und belief sich im ersten Quartal auf –0,2 Mio. € gegenüber –0,5 Mio. € im Vorjahr.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2021 von 24,5 Mio. € auf 22,7 Mio. €, was auf die oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

In Tsd. €	3M 2021/22	3M 2020/21
Umsatzerlöse	10.177	8.078
Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen	214	196
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-216	76
Sonstige Erträge	261	138
<b>Gesamtleistung</b>	<b>10.436</b>	<b>8.488</b>
<b>Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.827	-3.709
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-333	-259
	<b>-4.160</b>	<b>-3.968</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-3.928	-3.664
Anteilsbasierte Vergütung	-261	-160
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-790	-725
	<b>-4.979</b>	<b>-4.548</b>
Sonstige Aufwendungen	-1.943	-1.559
<b>EBITDA</b>	<b>-646</b>	<b>-1.587</b>
Abschreibungen	-977	-905
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-1.623</b>	<b>-2.492</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-701	-559
Finanzerträge	272	18
Finanzaufwendungen	-215	-224
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-644</b>	<b>-765</b>
<b>Verlust der Periode vor Steuern</b>	<b>-2.267</b>	<b>-3.258</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		
a) Laufender Steueraufwand / -ertrag	-137	-80
b) Latenter Steueraufwand / -ertrag	73	69
	<b>-63</b>	<b>-11</b>
<b>Verlust der Periode</b>	<b>-2.330</b>	<b>-3.269</b>
Davon entfallen auf:		
nicht beherrschende Anteilseigner	28	87
die Aktionäre der BRAIN Biotech AG	-2.358	-3.356
Ergebnis pro Aktie unverwässert (in €)	-0,11	-0,17
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	19.861.360
Ergebnis pro Aktie verwässert (in €)	-0,11	-0,17
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien	21.847.495	19.861.360

# VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT]

31. Dezember 2021

In Tsd. €	31.12.2021	30.09.2021
Langfristige Vermögenswerte	39.784	38.623
Kurzfristige Vermögenswerte	36.453	39.114
<b>AKTIVA</b>	<b>76.237</b>	<b>77.737</b>
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>40.090</b>	<b>41.828</b>
Langfristige Schulden	24.974	24.575
Kurzfristige Schulden	11.173	11.335
<b>PASSIVA</b>	<b>76.237</b>	<b>77.737</b>

# VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

In Tsd. €	3M 2021/22	3M 2020/21
Brutto-Cashflow	-1.573	-1.719
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-193	-2.132
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.556	-194
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-247	-523
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.996	-2.849
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	24.545	18.943
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode <sup>1</sup>	22.678	16.113

<sup>1</sup> Zum 31. Dezember 2021 bestand eine wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands in Höhe von +129 Tsd. €.

# AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021

## Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2021 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

in Tsd. €	BioScience		BioIndustrial		Konsolidierung 3M 2021/22	
	3M 2021/22	3M 2020/21	3M 2021/22	3M 2020/21	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	2.775	2.002	7.414	6.134	-12	10.177
Bereinigtes EBITDA	-1.218	-1.744	884	313	35	-299

## Anzahl Mitarbeitende im Konzern

Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes <sup>2</sup>	3M 2021/22	Geschäftsjahr 2020/21
<b>Mitarbeitende gesamt, davon</b>	<b>293</b>	<b>288</b>
Angestellte	269	264
Gewerbliche Arbeitnehmende	24	25

Des Weiteren beschäftigt der BRAIN-Konzern zusätzlich Stipendiaten (1, Geschäftsjahr 20/21: 3), Aushilfen (13, Geschäftsjahr 20/21: 12) und Auszubildende (6, Geschäftsjahr 20/21: 8).

<sup>2</sup> Ohne Vorstände der Muttergesellschaft (2) und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

# EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

## **BRAIN-Engineered-Cas als patentierbare Technologie eingestuft**

Die BRAIN Biotech AG hat einen internationalen Recherchebericht und eine schriftliche Stellungnahme des Europäischen Patentamts (EPA) als internationale Recherchebehörde (ISA) erhalten. In der positiven schriftlichen Stellungnahme heißt es, dass die BRAIN-Engineered-Cas (BEC)-Nukleasen, für die Patentschutz nach der Patent Corporation Treaty (PCT) beantragt wird, in Bezug auf die BEC-Nuklease-Sequenzen eine erfinderische Tätigkeit darstellen sowie industriell verwertbar sind und auch nicht durch sonstige Umstände vom Patentschutz ausgeschlossen sind. Die jeweiligen Sequenzen der BEC-Nukleasen werden daher vom EPA als patentierbar angesehen.

## **BRAIN-Gruppe erweitert ihr Geschäft mit Lebensmittelenzymen durch die Übernahme von Breatec B.V. inklusive der Comix-Aktivitäten**

BRAIN hat in einem ersten Schritt eine Beteiligung von 62 % an Breatec B.V. inklusive der Comix-Aktivitäten via Weriol Group B.V. (nachstehend 'Breatec'), Nieuwkuijk, Niederlande, erworben. Breatec ist ein erfolgreicher Distributor, Formulierer und Blender von funktionellen Lebensmittelzutaten für die Back- und Mühlenindustrie. Durch diese Akquisition werden der Wachstumskurs des BRAIN-Geschäftsbereichs BioIndustrial weiter beschleunigt und das Enzym-Portfolio auf angrenzende Marktsegmente erweitert.

Es wurde eine Put/Call-Struktur vertraglich geregelt, um das Unternehmen bis spätestens Ende des ersten Quartals 2027 vollständig zu erwerben. Der anfängliche Kaufpreis beträgt 3,7 Mio. € und wird aus vorhandenen Barmitteln finanziert. Breatec erzielte im Kalenderjahr 2021 einen Umsatz von rund 70 Mio. € und ein positives EBITDA.

## **BRAIN Biotech und Formo: Strategische Kooperation europäischer Biotech-Experten für tierfreie Produktion von Milchproteinen**

BRAIN Biotech AG und Formo Bio GmbH starten eine strategische Zusammenarbeit, um die fermentative Herstellung tierfreier Milchproteine weiter voranzubringen. Formo will die Skalierung seiner Produktion bioidentischen Milchproteins mit einer Genom-Editing-Technologie beschleunigen und setzt dazu auf die Expertise und die proprietäre BEC-Plattform von BRAIN Biotech. Die strategische Kooperation zielt auf die Optimierung von Mikroorganismen ab, um die neuartige und nachhaltige Proteinproduktion durch Präzisionsfermentation für die kommerzielle Nutzung auszubauen.

## **Covid-19-Update - Geschäftsverlauf und Prognose**

BRAIN hat eine Beeinträchtigung durch die Corona-Pandemie weitestgehend eindämmen können. Reiserestriktionen und die Wahrung physischer Distanz können jedoch weiterhin BRAINs Kundenbesuche zur Akquise neuer Projekte erschweren. Dies kann zu Verzögerungen bei der Kundengewinnung und bei Vertragsneuabschlüssen führen. Die Unternehmensbeteiligung SolasCure Ltd. war insoweit von der Pandemie betroffen, als dass es durch Klinikschließungen zu Verzögerungen im Ablauf klinischer Studien kam. Weitere Beeinträchtigungen darüber hinaus können hier nicht ausgeschlossen werden. Zusätzliche Risiken, die durch die momentan angespannten Lieferketten sowie die hohen Inflationsraten entstehen, können für den Verlauf des Geschäftsjahres nicht ausgeschlossen werden. Hinsichtlich der Geschäftsprognose sind im Vergleich zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2020/21 (Seite 97), keine wesentlichen Änderungen erkennbar. Trotz der Coronavirus-Pandemie und der Lieferkettensituation ist BRAIN sehr zuversichtlich, die für dieses Jahr ausgegebenen qualitativen Ziele erreichen zu können.

Zwingenberg, den 23. Februar 2022

Der Vorstand



Adriaan Moelker



Lukas Linnig

# KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

**Head of Investor Relations & Sustainability**

**Michael Schneiders**

**Fon: +49 (0) 6251/9331-86**

# FINANZKALENDER

**23.02.2022**    **Veröffentlichung Quartalsmitteilung**  
**Zum 31.12.2021 (3M)**

---

**09.03.2022**    **Hauptversammlung, virtuell**

---

**30.05.2022**    **Veröffentlichung Halbjahresbericht**  
**Zum 31.03.2022 (6M)**

---

**29.08.2022**    **Veröffentlichung Quartalsmitteilung**  
**Zum 30.06.2022 (9M)**

## Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN Biotech AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 23. Februar 2022

Herausgeber:

**B·R·A·I·N**

BRAIN Biotech AG

Darmstädter Straße 34-36

64673 Zwingenberg

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail [public@brain-biotech.com](mailto:public@brain-biotech.com)

web [www.brain-biotech.com/de](http://www.brain-biotech.com/de)